

KVN wirbt auf Facebook und Instagram um Ärztenachwuchs

Unter dem Motto KVNIEDERLASSEN wird das Informationsangebot für Medizinstudierende und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ausgebaut

Unter dem Motto KVNIEDERLASSEN wendet sich die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) jetzt auch über Facebook und Instagram gezielt an Medizinstudierende sowie junge Ärztinnen und Ärzte. Die KVN will den Ärztenachwuchs über die Arbeit in der Niederlassung informieren – und dafür begeistern. Denn in der Ausbildung gibt es oft nur wenige Möglichkeiten, den Praxisalltag kennenzulernen.

„Die KVN will Medizinstudierende sowie Ärztinnen und Ärzte in der Facharztausbildung motivieren, sich später niederzulassen. Hintergrund der Kampagne ist der Ärztemangel, der in einigen Regionen Niedersachsens schon heute zu spüren ist. Vor allem niedergelassene Ärztinnen und Ärzte im hausärztlichen Bereich haben Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden“, sagte Mark Barjenbruch, Vorstandsvorsitzender der KVN, heute in Hannover.

Herzstück der Informationsoffensive ist das Online-Portal www.kvniederlassen.de mit allen wichtigen Infos rund um die ärztliche Niederlassung. Hier finden Medizinstudierende Antworten auf diverse Fragen zum Thema „eigene Arztpraxis“: Wo und wie lasse ich mich nieder? Welche Praxis kann ich übernehmen? Wie kann ich mich weiterbilden? Außerdem ist hier eine Übersicht über die Beratungs- und Förderangebote der KVN zu finden. Ergänzt wird dieses Angebot durch Informationen in den sozialen Medien Facebook und Instagram.

„Die Niederlassung ist für junge Medizinerinnen und Mediziner eine spannende und attraktive Option. Und sie ist unheimlich vielseitig. KVNIEDERLASSEN will ihnen Gelegenheit geben, ein umfassendes Bild von der ambulanten Versorgung zu bekommen. Fakten, Infos und Unterstützungsangebote sollen dabei helfen, den eigenen Weg zu finden – damit sich im Idealfall mehr junge Leute für die eigene Praxis oder die Arbeit als angestellte Ärztin oder angestellter Arzt im Praxisteam entscheiden“, so Barjenbruch.

„Wir zeigen ganz verschiedene Wege in die vertragsärztliche Tätigkeit auf: die Weiterbildung in der Arztpraxis, die eigene Praxis, die Tätigkeit in Zweigpraxen oder die Praxisanstellung. Viele dieser Möglichkeiten werden zudem von uns oder vom Land finanziell unterstützt“, sagte Thorsten Schmidt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVN.

„Die Informationen auf Facebook und Instagram soll angehenden Medizinerinnen und Mediziner die Gelegenheit geben, sich ein umfassendes Bild von der ambulanten Versorgung in Niedersachsen zu machen. Fakten, Infos und Unterstützungsangebote sollten dabei helfen, den eigenen Weg zu finden“, sagte Schmidt.

Folge der KVN in den sozialen Medien

- **Facebook**
- **Instagram**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **hier**

Auch die Initiative „Lass-dich-nieder“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vermittelt auf Facebook und Instagram Informationen für Medizinstudierende und Berufseinsteiger*innen

- **Lass dich nieder!**